opusdei.org

Kinder brauchen mehr emotionale Zuwendung

Das Familien Symposium 2006 im Haus Hardtberg in Kreuzweingarten bei Euskirchen beschäftigt sich mit der Bedeutung einer positiven Bindungsbeziehung zwischen Eltern und Kind.

15.04.2006

In der aktuellen Debatte um die Richtung einer zukünftigen Familienpolitik taucht am Rande

immer wieder eine Frage auf, die vor allem Eltern, Pädagogen und Psychologen stellen: Und was ist das Beste für das Kind? Um die Bedeutung einer positiven Bindungsbeziehung zwischen Eltern und Kind dreht sich das Familien Symposium 2006 im Haus Hardtberg in Kreuzweingarten bei Euskirchen.

Wie die neuesten Forschungsergebnisse zeigen, bilden elterliche Fürsorge und emotionale Verfügbarkeit innerhalb der ersten Lebensjahre eines Kindes die Grundlage für eine gesunde psychische Entwicklung. Aktuelle gesellschaftliche Probleme, wie mangelnde Leistungsbereitschaft, Zunahme von psychischen Störungen, Unfähigkeit, langanhaltende Beziehungen einzugehen, haben u.a. ihre Wurzel in einem über Jahrzehnte hinweg von Ideologien geprägten falschen

Verständnis von Familie und der Rolle der elterlichen Erziehung.

Im Rahmen der Veranstaltung steht am Vormittag ein Vortrag über die emotionale Entwicklung in der Kindheit und die Grundlagen der Bindungstheorie auf dem Programm. Thema des Referats am Nachmittag sind die Bindungserfahrungen und deren Auswirkung auf soziales Engagement, Motivation und Leistung, wie sie sich in den späteren Jahren als Folgen einstellen. Mit praktischem Erlernen der Erfassungsmethoden der emotionalen Entwicklung in Arbeitsgruppen, sowie dem Erfahrungsaustausch untereinander soll ein wirklicher Lernerfolg für die teilnehmenden Eltern möglich werden. Während der Veranstaltung wird Kinderbetreuung angeboten. Zum Abschluss besteht die Gelegenheit zum Besuch der Hl. Messe.

Anmeldungen: Forum Haus Hardtberg | FamilienSymposium | Hubertusstr. 26 | 53881 Euskirchen-Kreuzweingarten | 02251-12909-0

pdf | automatisch generiertes Dokument von https://opusdei.org/de-de/article/kinder-brauchen-mehr-emotionale-zuwendung/ (19.12.2025)